

Zeitungsbericht (2) zum Armbrustschießen vom 17./18. Mai 2014

Bad Aibling - Sehr gastfreundlich zeigte sich die Gebirgsschützenkompanie Aibling beim diesjährigen Armbrustschießen für Jedermann. Mit Ausnahme der „Sponsorenscheibe“ gingen die ersten Plätze an Schützen aus den umliegenden Kompanien. Die vom Schutzherrn, Dr. Erich Prinz von Lobkowitz gegebene Festscheibe sicherte sich Werner Schuller aus Raubling, während der Rosenheimer Erdmann Lerch sich selbst ein „Geburtstagsgeschenk“ machte und die Ringwertung gewann. Auf den „laufenden Hirsch“ zielte Jürgen Eid von der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach am besten und auf die Sponsorenscheibe hatte Martina Steffl den Bestschuss.



Doppelte Freude bei den Kameraden aus Rosenheim: Die Mannschaft sicherte sich das Spanferkel als Preis für die Kompanie, die mit den meisten Schützen an den Schießstand getreten war. Für den sonstigen „Seriensieger“ aus Traunstein gab es als „Trostpflaster“ einen ganzen Südtiroler Speck.

Zwei Tage lang beherrschte das dumpfe Aufschlagend er Schießbolzen die Geräuschkulisse in der Ausstellungshalle und die Aiblinger Gebirgsschützen waren einmal mehr zufrieden mit dem Zuspruch zu dieser mittlerweile zum 18. mal durchgeführten Traditionsveranstaltung. Während am Samstag hauptsächlich die Stadtmeisterschaft der Ortsvereine ausgeschossen wurde (wir berichteten), stand der Sonntag im Zeichen des allgemeinen Wettbewerbs um die handgemalten Schützenschieben sowie die weit über 200 Preise, die von Kompaniemitgliedern sowie der Geschäftswelt gestiftet wurden.

Erfreulich war die Tatsache, dass nicht nur Gebirgsschützen, darunter auch Abordnungen aus Marling und Tramin in Südtirol teilgenommen hatten, sondern auch viele Mitbürger aus Bad Aibling und Umgebung sowie Kur- und Urlaubsgäste. Hauptmann Manfred Ortner nahm zusammen mit Gauhauptmann Fritz Kelzenberg und Oberleutnant Josef Steffl die Siegerehrung vor und dankte zuvor allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten. Besonderes hob er „seine Mannschaft“ hervor, die mit Aufbau, Durchführung und Abbau nahezu eine komplette Woche im Einsatz war. „Ohne all die fleißigen Helfer wäre eine solche Großveranstaltung nicht durchführbar“, so Ortner.

Begonnen hatte das Aiblinger Armbrustschießen mit einem zweifachen Salut und den ersten Schüssen der Ehrengäste, darunter neben Hans Schuderer als Vertreter des Bundes der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien auch die Ehrenhauptleute Günter Hein und Bernhard Kneifel sowie Bürgermeister Felix Schwaller, der Stadtrat Sepp Glaser als „Verstärkung“ mitgebracht hatte. Eine besondere Ehrung gab es zu Beginn für Marketenderin Maria Schenk: Für ihren steten Einsatz verlieh ihr Hauptmann Manfred Ortner die Medaille in Silber für besondere Verdienste in der Gebirgsschützenkompanie Aibling.

Die im Großen und Ganzen ungünstige Witterung tat der Veranstaltung keinen Abbruch, lediglich die Bierprobe mit Standkonzert der Willinger Musi musste wegen des Regens in die Halle verlegt werden.
uhe